

Wir halten uns an Kais, den grössten uns'rer Ahnen,
 Er lös'te Fesseln auf und and're Dinge schwere.
 Die Kais von Kais Gailan sie sind fürwahr die Minen
 Der Wahrheit und des Rechts, des Guten und der Lehre,
 Die Tugend ist genug als Gut dem Volke Ber's,
 Besieget haben sie die Welt mit ihrem Heere,
 Durch Weisse schlagen sie die Kinder Ham's, die schwarzen,
 Verirrt ist wer abweicht vom Pfad des Recht's, der Ehre.
 Begrüsset mit dem Lob von mir die Berber alle,
 Dass keiner je des Heik's¹⁾ vom besten Haar entbehre.

Die Geschichte der Berber Ibn Chaldun's beginnt zuerst mit der Geschichte verschiedener Zweige, deren Namen wir übergehen, aus den beiden Hauptstämmen der Bernes oder Bornus B. Ber und der Beter oder Buter B. Ber; die erste Dynastie der Berber (Seite 167) ist die der Beni Wasul, der Könige von Sedfchelmese und Miknese (Seite 167); in der Vorrede werden dieselben unter den Dynastien aufgeführt *dont l'histoire et quelquefois même les noms nous étaient presque inconnus*; dies ist jedoch mit der zweiten, den Beni Medrar, nicht der Fall, indem dieselben in den chronologischen Tafeln Hadfchi Chalfa's und aus denselben schon mehrmal, und noch jüngst in der Einleitung der Geschichte arabischer Literatur (S. LIII) aufgeführt worden sind; 3) die Dynastie der Beni Ebil Aâfijet, der Könige von Tesul (S. 171), dann die Geschichten einzelner Stämme, deren Namen wir hier übergehen und deren letzter und mächtigster die Ssinhadfche, aus welchen 4) die Dynastie der Seiri B. Monad, welchen Moif, der Eroberer Ägyptens, nach seinem Zuge dahin als Statthalter Nord-Afrika's zurückliess; die Geschichte derselben findet sich bei Deguignes (I, 369) und die Lebensbeschreibungen ihrer berühmtesten Fürsten, wie Belkin, Badis, Temim auch in Ibn Challikan; ganz unbekannt hingegen war bisher 5) die Dynastie der Beni Chorasán aus dem Stamme der Ssinhadfche, welche zu Tunis (I, 210), so wie die 6) der Benir-Rend, welche zu Kaffsa

¹⁾ Heik ist, wie bekannt, das Unterkleid, wie Burnus der Mantel oder das Oberkleid, dessen Namen vermuthlich vom Stammvater Bernes oder Burnus sich herschreibt. Der Dichter Abdallah Ibn Ejub et-Teimi sagte:

Sie sind nur Vieh, dem das nur frommen muss,
 Was den Barbaren, die bekleidet mit Burnus^{a)}.

^{a)} Geschichte der arabischen Literatur III, 624.